



1. Dezember 2020

## Einmal durch Deutschland: Dauertest mit dem ID.3<sup>1</sup> über 28.198 Kilometer zwischen Oberstdorf und Sylt

- Rainer Zietlow und sein Beifahrer Dominic Brüner testeten über zwei Monate hinweg den Volkswagen ID.3<sup>1</sup>
- An 652 Schnellladesäulen sowie an den neuen Ladeboxen von 865 besuchten Volkswagen Partnern wurde geladen
- Anbieterübergreifender Zugang im deutschen Schnellladesäulen-Netzwerk durch We Charge-Karte gesichert
- Maximale Ladekapazität von 125 Kilowatt konnte bei den meisten der getesteten Schnellladesäulen genutzt werden
- Ganz nebenbei ein neuer Weltrekord: die ID.3-Deutschlandtour ist die längste kontinuierliche Fahrt mit einem Elektroauto in einem Land

**Wolfsburg (D) – „Wer sich darauf einlässt“, sagt Rainer Zietlow, „hat mit einem e-Auto wie dem ID.3<sup>1</sup> richtig viel Spaß.“ Der Mann muss es wissen: 65 Tage waren der Mannheimer und sein Beifahrer Dominic Brüner aus Hannover quer durch Deutschland unterwegs, um die Langstreckentauglichkeit des neuen Volkswagen Modells als auch die Lade-Infrastruktur in Deutschland zu testen. Trotz der Pandemie-Beschränkungen hat das Team zum Ende ihrer Marathonfahrt ([www.ID3-deutschlandtour.com](http://www.ID3-deutschlandtour.com)) nach 28.198 Kilometern heute wie geplant ihr Ziel List auf Sylt erreicht. Dabei stellte das Team ganz nebenbei den Weltrekord für „die längste kontinuierliche Fahrt mit einem Elektroauto in einem Land“ auf.**

### Medienkontakte

Volkswagen Communications  
Product Communications  
Christian Buhlmann  
Leiter Technology and  
Innovation Communications  
Tel: +49 5361 9-87584  
[christian.buhlmann@volkswagen.de](mailto:christian.buhlmann@volkswagen.de)



Mehr unter  
[volkswagen-newsroom.com](http://volkswagen-newsroom.com)



Von Oberstdorf nach Sylt im ID.3: Rainer Zietlow und Dominic Brüner „tankten“ auf ihrer Marathonfahrt an 652 Schnellladesäulen sowie den neuen Ladeboxen von 865 besuchten Volkswagen Partnern auf.

„Neugierde und viele Fragen rund um die e-Mobilität waren ständige Begleiter unserer Tour, vor allem an den Schnellladesäulen und bei den vielen Händlern, bei denen wir auf der ID.3-Deutschlandtour gehalten haben“, so Zietlow. „Die Lade-Infrastruktur ist zum jetzigen Zeitpunkt schon gut ausgebaut. An nahezu jeder der 652 Stationen konnte mit We Charge bezahlt werden. Aber an einigen Orten gibt es noch Verbesserungsbedarf, zum Beispiel befinden sich einige Ladeparks abgelegen oder sie sind nachts schlecht beleuchtet.“ Zum Einsatz kam in diesem Dauertest ein Vorserienmodell des Volkswagen ID.3 Pro S<sup>2</sup> mit 77 kWh Batteriekapazität. Dieser bietet bis zu 549 km Reichweite im WLTP-Zyklus und kommt im Frühjahr 2021 auf den Markt.



Im Fokus der vom Institut für Transportlogistik (ITL) an der Technischen Universität Dortmund geplanten Marathonfahrt stand der Zugang zum deutschen Schnellladesäulennetzwerk. Dazu steuerten die beiden Fahrer bundesweit Schnellladestationen an, die mindestens eine Ladeleistung von 60 Kilowatt abgeben. Die maximale Ladekapazität des ID.3 Pro S<sup>2</sup> von 125 Kilowatt konnte bei den meisten der getesteten Schnellladesäulen genutzt werden, der Zugang durch das We Charge-Bezahlsystem von Volkswagen gelang markenübergreifend. Das Team hat in dem zweimonatigen Projekt Stationen von insgesamt 69 Ladestationsbetreibern (sogenannte Charge Point Operator) angefahren.

Nicht nur die Ladesäulen, auch der VW ID.3 zeigte, dass die Elektromobilität in Deutschland alltagstauglich und effizient ist. Der Testwagen verbrauchte auf dieser Marathonfahrt durchschnittlich 19 kWh je 100 km Fahrtstrecke, die längste zurückgelegte Strecke ohne Zwischenladung betrug 420 Kilometer.

<sup>1)</sup> ID.3: Stromverbrauch in kWh/100 km (NEFZ): 15,4-13,5 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+

<sup>2)</sup> ID.3 Pro S: Diese Version wird derzeit noch nicht zum Verkauf angeboten.

---

## Über die Marke Volkswagen:

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2019 hat Volkswagen rund 6,3 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.

---